

Promaswiss II

Anwendungsbereich

Leichte Calciumsilikat-Brandschutzplatte mineralisch gebunden, dimensionsstabil. Deshalb bezieht sich unsere Klebstoffempfehlung für diesen Anwendungsbereich.

Anwendung	Produkte												
	Mirapur 9110	Mirapur 9130	Mirapur 9160	Mirapur 9512	Mirapur 9514	Mirapur 9515	Mirapur 9520	Mirapur 9618	Miranit 8020	Glukon prime / Glukon pro wmc	Miratherm 5107 /5108 /5109	Miratherm 5187 /5188	Miratherm 5110/5115/5120/5125
PROMASWISS-II mit PROMASWISS-II belegen	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			✓	✓		
PROMASWISS-II mit HPL belegen	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			✓	✓		
PROMASWISS-II mit Alu roh belegen								✓	✓	✓	✓		
PROMASWISS-II mit Furnier belegen	✓	✓	✓	✓		✓	✓						
ABS und PVC Kanten anleimen											✓	✓	✓
Furnier Kanten anleimen											✓	✓	✓
Massivholz Kanten anleimen	✓	✓	✓	✓		✓	✓				✓	✓	✓
Offene Zeit 10 Minuten	✓			✓									
Offene Zeit 25 Minuten					✓	✓							
Offene Zeit 30 Minuten		✓											
Offene Zeit 60 Minuten			✓				✓	✓					
Vorbehandlung mit Primer 4345											✓	✓	✓
Doppelte Presszeit	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Doppelte Nachlagerzeit	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Die Verarbeitungsdaten der Klebstoffe sind auf unseren technischen Datenblättern aufgeführt.

Verarbeitungshinweise

Klebeflächen	Die Klebeflächen müssen eben, sauber, staub- und fettfrei sein.
Materialfeuchte	Das Material muss vor der Verleimung akklimatisiert werden.
Konstruktion	Ein mögliches Schwinden und Quellen von den Materialien ist zu beachten.
Primer 4345	Die Kanten müssen mit dem Miratherm Primer 4345 vorbehandelt werden. Der Primer darf auf der sichtbaren Oberfläche nicht eintrocknen.
Promaswiss II	Die technischen Merkblätter und Vorschriften von Promaswiss II sind in jedem Fall zu beachten.

Promaswiss II

Anmerkung

Dieses Produkt ist nur für erfahrene Anwender geeignet. Die Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Technik und dienen ausschliesslich der Beratung. Ihr Inhalt ist ohne Rechtsverbindlichkeit und eine Gewährleistung für den Anwendungsfall besteht nicht. Gültig ist jeweils nur die neueste Ausgabe dieses Datenblattes.

Die Verantwortung für Verarbeitung und Einhaltung der dafür vorgesehenen Richtlinien liegen ausschliesslich beim Verarbeiter. Aufgrund unterschiedlicher Materialien und Arbeitsmethoden sind vor der Verarbeitung jeweils Eigenversuche durchzuführen. Bedingt durch technischen Fortschritt und Weiterentwicklung kann es zu Änderungen im Produkt kommen.